

## **DigiWerk: Die digitale Zukunft im Handwerk gestalten: Entwicklung, Erprobung und Implementierung eines betrieblichen Handlungskonzeptes**

Digitalisierung ändert auch im Handwerk in erheblichem Ausmaß Arbeitsprozesse und Arbeitsorganisation. Dadurch ergeben sich für die Betriebe und die dort Beschäftigten Chancen und Risiken, auch die Gesundheit betreffend. Das Forschungsprojekt DigiWerk hat das Ziel, mit interdisziplinärer Forschung einen Leitfaden zu entwickeln, der den Handwerksbetrieben ein Handlungskonzept für die optimale

Umsetzung der Digitalisierung im Betrieb an die Hand gibt. Dieser soll u.a. ein Selbsteinschätzungsinstrument enthalten, welches den Handwerksbetrieben ermöglicht, den Stand der Digitalisierung in ihrem Betrieb zu erfassen und einzuschätzen, ferner Schulungen und Beratungen zur erfolgreichen Implementierung und Nutzung von digitalen Technologien im Betrieb sowie der Einführung neuer Konzepte der Arbeitsgestaltung. Unter dieser Adresse befindet sich die Website des Projekts mit einer detaillierteren Beschreibung: [www.digiwerk-projekt.de](http://www.digiwerk-projekt.de)



The logo for DigiWerk features the word "DigiWerk" in a bold, sans-serif font. Above the "i" in "Digi" are three horizontal bars of varying lengths, colored blue, orange, and blue from top to bottom. The entire logo is enclosed in a thin yellow rectangular border.

<b>Förderer</b>	BMBF; ESF; Förderkennzeichen 02L18B020
<b>Laufzeit</b>	01.05.2019 – 30.04.2022
<b>Mitarbeiter</b>	Peter Angerer (PI), Louisa Scheepers
<b>Kooperationen</b>	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: Institut für Medizinische Soziologie, Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal; Universität zu Köln: Stiftungslehrstuhl für BWL, insbes. KMU- und Wettbewerbsforschung; K12 Agentur für Kommunikation und Innovation GmbH, Düsseldorf; Label Software Gerald Bax GmbH; Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW; Stamos GmbH; Schöllgen Haustechnik GmbH; Paul Jacobs GmbH.